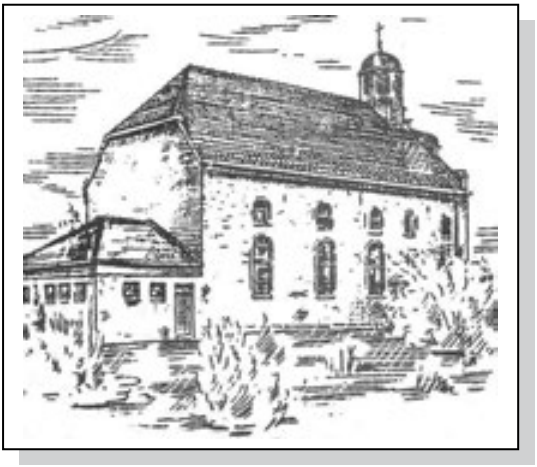
Nr. 5

IMPULSE



www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen für Kaldenkirchen und Leuth

Oktober - November 2013

„Schule hat begonnen!“

„Jetzt geht’s los!“, sagten die einen und freuten sich riesig drauf. „Jetzt geht’s los!“, sagten andere und stöhnten laut. Und: „Jetzt geht’s los!“, sagten wieder andere und hatten sogar ein wenig Angst davor. Gemeint ist natürlich das neue Schuljahr.
Am 5.September hat für viele Erstklässler der erste Schultag begonnen. Die Autofahrer wurden durch Transparente überall in NRW mit dem Hinweis „Schule hat begonnen“ auf dieses Ereignis vorbereitet und sollen besonders auf die ABC-Schützen achten. Für die war es natürlich ein ganz besonders wichtiger Tag. Mit Schultüte und viel Vorfreude ausgerüstet ging es jetzt endlich los. Und da sollte doch niemand unter die Räder kommen. Das gilt natürlich auch im übertragenen Sinne. Viele Eltern machten sich Gedanken: „Wie wird es meinem Kind ergehen?“ Und auch Lehrer und Lehrerinnen sind an einem solchen Tag sicher immer etwas angespannt und fragen sich: „Was kommt da auf mich zu?“
Aber wohin mit all diesen Gefühlen, den Sorgen, der Ungewissheit? Einfach in die Schultüte packen und mit Bonbons und Schokolade versüßen? Das klappt wohl kaum - nicht mal bei Erstklässlern. Warum eigentlich nicht all die Freude, die Neugier und die Hoffnung genauso wie die Sorge und vielleicht sogar die Angst sozusagen vor Gott tragen…?
Ein Gottesdienst zum Schulanfang gehört in vielen Schulen und Gemeinden einfach dazu – ökumenisch verantwortet. Auch bei uns war das am ersten Schultag so. Und das ist gut so. Denn genau hier hat alles, was zum Leben gehört, seinen Platz. Laut ausgesprochen wurde aus der Freude eine doppelte Freude und geteilte Sorge war nur noch halb so schlimm. So haben wir das neue Schuljahr mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Clemens begonnen.
Wie gut!

Ihr Pfarrer Andreas Grefen

Pfarrer:	Andreas Grefen Friedrichstr. 50, Tel. 02157/125684 E-Mail: *andreas.grefen@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de*
Gemeindebüro: **Di, Do, Fr** **10 - 12 Uhr** u. nach Vereinbarung	**Neue Öffnungszeiten:** Friedrichstr. 46, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen **Tel. 02157/6165,** Fax 5989 *E-Mail: info@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de* Sekretärin: Sylvia Christiansen Grenzwaldstr.65 (private Tel. 6898) Vertretung: Birgitt Janssen
Gemeindehaus und Kirche:	Kehrstr. 59-61, Tel. 3271
Presbyterium:	Gerhard Becker, Bruch 43, Tel. 130588 Wilfried Becker, Ravensstr.30b, Tel. 4012 / 811900 Inge Dammer-Peters, Brigittenstr.5, Tel. 8958592 Katja Dittmar, Arnold-Janssen-Str.13,Tel. 899782 Ines Gehlmann, Bischof-Peters-Str.32, Tel. 811666 Armin Schönfelder, Onnert 68, Tel. 0173/2105562 Waltraut Wiegers, Heideanger 3, Tel. 4582 Heike Zeller, Zum Wedemhof 3, Tel. 875970 Ursula Zimmermann, Grenzwaldstr.21,Tel. 81044
Küsterin:	Heike Zeller
Organistin:	Ingrid Koziol, Waldstr.13 41239 Mönchengladbach, Tel. 02166/390684
Jugendheim "Spielecafé":	Friedrichstr. 48, Tel. 02157/3865 *E-Mail: ev.spielecafe@gmx.de* Leiterinnen: Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte
Streetwork:	Friedel Plöger, Tel. 0178/3567742
Bankverbindung:	Kto.-Nr.36304806, BLZ 32050000 Sparkasse Krefeld IBAN: DE87 3205 0000 0036 3048 06 SWIFT-BIC: SPKRDE33

Unser neuer Gemeindebus rollt durch die Gemeinde!

Wir freuen uns über die Auslieferung eines 9-Sitzer-Kleinbusses (Ford Transit) für unsere Gemeindearbeit. Das Fahrzeug wurde uns von der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH aus Neustadt a. d. Weinstraße für fünf Jahre zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung gestellt.
Das Fahrzeug wird sowohl in der Konfirmanden- sowie Kinder- und Jugendarbeit als auch in der Senioren- und Netzwerkarbeit sowie bei Ausflügen und Freizeiten aller Gemeindegruppen zum Einsatz kommen.
Ermöglicht haben dies folgende Firmen und Geschäfte aus Nettetal, die als Sponsorinnen und Sponsoren Werbeflächen auf dem Fahrzeug gekauft und das Ganze dadurch finanziert haben bzw. durch Spenden die zusätzliche Anbringung einer Anhängerkupplung ermöglicht haben: Konditorei Leo Terstappen, Garten- und Landschaftsbau Alexander Terporten, Autohaus Frenzel & Rang, Schreinerei Gerhard Becker, Elektro Wilfried Becker, Orthopädie Harald Beckers, REWE-Markt Thomas Narzynski, ESCH-Lebensmittelmarkt, EDEKA Agoston, ARAL Waurich, Gestüt Seehof, Gerold-Service Sicherheits- und Werbetechnik, Rechtsanwaltskanzlei Heymann-Dittmar, Waldgasthaus "Haus Galgenvenn", Bad- und Heiztechnik Dammer, Partyservice Manfred Hoffmann, Kälte-Klima-Service GmbH, Firma "Glatt weg", Nino-Druck GmbH, Neue Grenz Apotheke, Stadtwerke Nettetal, Bedachungen Bonnacker, Arno Heyer Wintergärten und Metallbau, und Deutsche Bank Kaldenkirchen.
Im Rahmen eines kleinen Sektempfangs am 18. September im Spiele-Café haben wir uns bei den Sponsoren bereits persönlich bedankt, und auch auf diesem schriftlichen Wege möchten wir noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Firmen und Geschäfte richten, die uns in unserer Gemeindearbeit so tatkräftig unterstützt haben!

Andreas Grefen

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht von 1938

In diesem Jahr ist es genau 75 Jahre her, dass in Deutschland die Synagogen brannten, jüdische Geschäfte verwüstet und jüdische Bürger angegriffen und in Konzentrationslager verschleppt wurden. Und das nur aus dem einen Grund, weil sie Juden waren!
Auch in Kaldenkirchen wurde die Synagoge zerstört. Am Nachmittag des 10. November rissen SA-Leute das Dach der Synagoge ein und verwüsteten das Gotteshaus. Die Torahrolle musste die Gemeinde schon Tage zuvor auf dem Bürgermeisteramt abgeben.

Beschämt erinnern wir uns daran, dass all dies nur wenige Schritte von unseren beiden Kirchen geschah und es damals nur wenige Christinnen und Christen es wagten, ihren Mund für die Verfolgten zu öffnen - aus Furcht gegenüber den Nazis, aber auch abgestumpft in ihren Gewissen durch Vorurteile und die jahrhundertealte Judenfeindlichkeit in christlicher Theologie. So blieben die evangelische und katholische Kirchengemeinde und die christlichen Bürgerinnen und Bürger Kaldenkirchens gegenüber diesem Frevel an einem Gotteshaus und der Verfolgung unbescholtener jüdischer Mitbürger weithin stumm.
In einem **ökumenischen Gottesdienst am Samstag, den 9. November um 17.30 Uhr in unserer evangelischen Kirche Kaldenkirchen** wollen wir bekennen, dass wir als Kirchen durch unser Schweigen mitschuldig geworden sind an der Ausgrenzung und Verfolgung der jüdischen Mitbürger in unserem Ort.
Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir mit Gedenklichtern zur Synagogenstraße ziehen und sie an dem ehemaligen Standort der Synagoge neben die in den Boden eingelassene Gedenkplatte stellen.
In der Andacht bekennen wir auch unsere Verantwortung zum Gedenken und unsere Verpflichtung, aus der Geschichte zu lernen und die Lehren aus der Vergangenheit an die junge Generation weiterzugeben.
Herzliche Einladung zu diesem ökumenischen Gedenken!

Gemeindefest

Wie in jedem Jahr sollte das Gemeindefest mit einem Gottesdienst am oder im Jugendheim beginnen. Angesichts der schlechten Wettervorhersagen wurde kurzfristig entschieden, doch lieber in die Kirche zu gehen, zumal drei Taufen auf dem Programm standen.
Zwei der drei Täuflinge hatten am gleichen Tag Geburtstag und so sang die Gemeinde ein Geburtstagslied. Unabhängig voneinander hatten sich die Familien für den gleichen Taufspruch entschieden: „Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen..." aus Psalm 91.
Pfarrer Andreas Grefen hatte für den Gottesdienst „für Jung und Alt" das Thema „Die Gemeinde – ein Körper mit vielen Körperteilen" gewählt.
Die Bibellesung aus 1.Korinther Kapitel 12 „Viele Glieder – ein Leib" leitete mit den Versen 20-21: *"Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: ich brauche dich nicht; oder auch das Haupt zu den Füßen: ich brauche euch nicht."* zu „einem Gespräch zwischen den Körperteilen" über.

So hatten Presbyter und Mitarbeiter jeweils die Rolle eines Körperteils übernommen und betonten die gegenseitige Wichtigkeit und Abhängigkeit voneinander.
Bei der Aktion „Wir alle – der Leib Christi" gingen die Rollenspieler durch die Reihen und ließen jeden Gottesdienstbesuchern auf einem abgebildeten Körperteil unterschreiben. Die Teile wurden dann am Altar an der Abbildung eines menschlichen Körpers angebracht.
Neben dem Gesang vieler Themen bezogener Lieder trug auch der Kirchenchor zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Entgegen aller Prognosen schien bei der Fortsetzung des Gemeindefestes rund um das Jugendheim meistens die Sonne.
Zunächst stärkten sich die zahlreichen Besucher mit Gegrilltem und dem am Vortag von einigen Frauen des Besuchsdienstkreises – wie schon seit Jahren - schmackhaft hergestellten Kartoffelsalat. Auch gab es beim Kaffee wieder viele selbst gebackene Kuchen.

Daneben gab es wieder viele Angebote zum Mitmachen. Die Kinder amüsierten sich in der Hüpfburg oder bei zahlreichen Attraktionen im Obergeschoß mit Elisabeth Jongmanns und Angelika Witte. Streetworker Friedel Plöger bot mit seiner Jugendgruppe wieder eine Zaubershow. Manche wurden beim Trödel fündig oder gewannen Preise beim Glücksrad oder der Tombola.

Hoch her ging es beim Kicker – Turnier

mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Sieger unter den drei Endrunden – Teilnehmern stand mit Thomas Brüggen und Sohn Dominik erst nach der Wiederholung der Endspiele fest. Die Gewinner freuten sich über Eis – Gutscheine.

Natürlich bestand auch viel Gelegenheit zu Gesprächen im Saal des Jugendheims, an Tischen im Freien oder am Getränkepavillon.

Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern sowie den Spendern von Kuchen und Tombolapreisen, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen des Gemeindefestes beigetragen haben.

Manfred Wintzen

Buß- und Bettag – einmal ökumenisch gefeiert!

Wir laden herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst unserer beiden Kaldenkirchener Kirchengemeinden, der Kath. Kirchengemeinde St. Clemens und der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen am **Mittwoch, den 20. November 2013** um **18.00 Uhr** in unserer evangelischen Kirche, der von Pfarrer Schnitzler und Pfarrer Grefen gemeinsam gestaltet wird.

Der Buß- und Bettag ist, auch wenn er ein traditionell evangelischer Feiertag ist, von seinem Grundanliegen ein wahrhaft ökumenischer Feiertag. Er ist ein Tag der Besinnung, der Umkehr und des stillen Gebets. Buße kann man so als ein Zeichen der Wandlung verstehen: das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen bietet die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum ökumenischen Gespräch und zu einem einfachen gemeinsamen Abendessen ins Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, ein. Herzliche Einladung!

Vierteljährlicher „Geburtstagskaffee“ für Seniorinnen und Senioren

Alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich eingeladen, Ihren Geburtstag in fröhlicher Runde im Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, nachzufeiern. Selbstverständlich können Sie auch eine Begleitperson zur Feier mitbringen.
Der nächste Termin für einen „Geburtstagskaffee“ in diesem Jahr ist **Donnerstag, der 7. November 2013 um 15.00 Uhr**. Einladungen dazu werden an alle verschickt, die in den Monaten August, September und Oktober Geburtstag gehabt haben oder noch haben.

Kultur für junge Menschen ab dem 12. Lebensjahr, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die aufgrund der familiären oder der eigenen finanziellen Situation von der Teilnahme kultureller Ereignisse ausgeschlossen sind.

Mit Ihrer **Spende** ermöglichen Sie diesen Kindern und Jugendlichen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, unter anderem:

- **Theater und Museumsbesuche**
- **Städte- und Bildungsreisen**

Helfen Sie uns, indem Sie uns unterstützen, Horizonte zu erweitern!
Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen
Sparkasse Krefeld, Kto.-Nr.: 36 304 806, BLZ: 320 500 00,
Verwendungszweck: Horizonte erweitern

Eine Initiative der:

Streetwork Nettetal

Unterstützt und getragen von:

Bürgergemeinde Brüggen

Nettetal

Nähere Angabe zu den laufenden Projekten finden Sie unter
www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de

Ausflug der „Kinderkirche“ zur „Phänomania“ nach Essen

Liebe Kinder, liebe Eltern,
am **Samstag, den 19. Oktober 2013** wollen wir in der „**Kinderkirche**“ unseren lange angekündigten Ausflug zur „Phänomania“ in der Zeche Zollverein nach Essen unternehmen. Die „Phänomania“ ist ein tolles Haus, in dem man viele Sachen ausprobieren und herausfinden kann, wie manche Dinge funktionieren. Und wir können erfahren, wie unsere Augen sehen, unsere Ohren hören, unsere Nasen riechen, unsere Haut fühlen und unser Körper schwingen kann.
Eine Mitarbeiterin der „Phänomania“ nimmt uns zunächst mit auf einer Entdeckungsreise durch die Ausstellung. Danach kann man entweder noch alleine durchs Haus gehen oder draußen auf dem Spielplatz spielen oder auf den Förderturm der Zeche Zollverein klettern. Alles befindet sich auf dem Gelände.
Gegen 15.45 Uhr fahren wir mit dem Reisebus zurück.

Abfahrt
11.00 Uhr ab dem „Spiele-Café“, Friedrichstraße 48
Die voraussichtliche Rückkehr nach Kaldenkirchen ist gegen 17.00 Uhr am Spiele-Café.
Im Bedarfsfall können Sie uns im Laufe des Tages unter der Handy-Nummer **0163-6418392** (Pfarrer Grefen) erreichen.
Für Verpflegung und vor allem für ausreichend Wasser bitte selber sorgen.
Die untenstehende Anmeldung und den Kostenbeitrag von € 3 bitten wir im Gemeindebüro bei Frau Christiansen oder im Spiele-Café bei Frau Jongmanns oder im Pfarrhaus bei Pfr. Grefen (Friedrichstraße 46-50) abzugeben. **Anmeldeschluss ist der 12. Oktober.**

Mit herzlichem Gruß,
Das „Kinderkirche - Team“ –
Ingrid Koziol, Elli Jongmanns und Andreas Grefen

Hiermit melde ich mein Kind _____

(ohne Begleitperson / mit _____ Begleitperson)
(nicht Zutreffendes bitte streichen)

verbindlich für den Ausflug der „Kinderkirche“ zur „Phänomania“ nach Essen am 19. Oktober 2013 an.
Der Eigenbeitrag pro angemeldete Person beträgt € 3.

_____ Datum

_____ Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

16 Jugendliche aus Leuth und Kaldenkirchen haben sich Anfang September für die neue Konfirmandengruppe angemeldet, die über gut anderthalb Jahre bis zur Konfirmation im Mai 2015 führt. Die Gruppe wird in dieser Zeit im Unterricht, auf Ausflügen und auf einer Wochenendfreizeit begleitet von Jugendleiterin Elisabeth Jongmanns und Pfarrer Andreas Grefen.
Die Namen der Jugendlichen sind – von links nach rechts:
Anika Reinecke, Laura Derpmanns, Stephanie Zimmermann, Finja Schmidt, Jana Ziermann, Jana Bock, Daniel Miller, Robert Pfeifer, Dennis Peeterman, Cedric Dobler, Philipp Wodka, Tim Nelißen, Dominik Hölzel, Maurice Tölke, Julius Theelen, Stas Nesterow.

Aus dem Männerkreis

Im August gab sich der Männerkreis kulinarischen Genüssen hin.
Auf dem Gelände des Jugendheims an der Feldstraße wurde gegrillt. Das Grillteam bestand aus dem Metzgermeister Peter Lamm und seinem Sohn. Sie zauberten leckere Sachen für den fast kompletten Männerkreis. Dazu gab es kühle Getränke, geliefert von der Firma Gerhards. Die eigentlich vorgesehene Zeit wurde von Etlichen überzogen, zumal der Wettergott es gut mit uns meinte und ein Aufenthalt im Freien möglich war. Traditionsgemäß soll der Grillabend im nächsten Jahr wiederholt werden.

Im Septembertreffen wurden wieder ernstere Themen angegangen. Der Installateurmeister und Amateurfilmer Heinz Heines zeigte uns zwei seiner selbstgefertigten Filme.
Zunächst den Film „Die drei Kirchen in Kaldenkirchen“ aus dem Jahr 2000. Die Katholische Kirche in Außenansicht und den Innenraum mit besonderem Hinweis auf die renovierten Kirchenfenster mit ihren christlichen Motiven. Beeindruckend auch der Blick mit der Kamera aus den vier Turmfenstern über Kaldenkirchen.
Zweite Kirche im Film war die Evangelische Hofkirche aus der Sicht des Kameramannes ebenfalls mit Innen- und Außenansicht.
Das dritte Gotteshaus war die Synagoge von Kaldenkirchen, aber die gibt es ja nicht mehr. Sie wurde 1938 zerstört und stand als Ruine bis 1960 in der Synagogengasse. Außer drei Bildern (aufgenommen von Frau Pilz) sind von der Synagoge keine Bilddokumente mehr vorhanden. Ersatzweise hatte Herr Heines die Synagoge von Issum gefilmt, die noch gut erhalten ist.
Der zweite Film trug den Titel „Vom rohen Stein zum Mahnmal“. Er zeigt die Entstehung der drei Gedenksteine am ehemaligen jüdischen Friedhof Jahnstraße/Ecke Frankstraße. Zunächst Rohlinge, dann Bearbeitung bei der Firma Visé, Aufstellung und Einweihung der Gedenkstätte.
Herr Heines bedauerte nach der Vorführung der Filme, die auch bei ihm käuflich zu erwerben sind, dass seine an die 100 Filme und –zigtausend Fotodokumente so recht kein Interesse bei den zuständigen Ämtern finden.
Auch auf diesem Wege herzlichen Dank für die aufschlussreichen Ausführungen in Film und Foto.

Horst Kleine

„Luther, die Juden und wir“

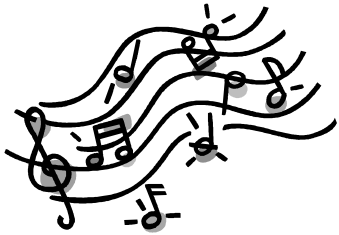
Vortrag von
Dr. Klaus Wengst,
emeritierter
Professor für
Neues Testament
und Judaistik an
der Universität
Bochum

Donnerstag, 7. November 2013, 19.00 – 20.30 Uhr,
VHS-Haus, von-der-Leyen-Platz 2 , Krefeld
Eintritt: € 5

Dass Martin Luther 1543 den Fürsten in seiner Spätschrift „Wider die Juden und ihre Lügen“ schreckliche Ratschläge gegeben hat, ist weithin bekannt; ebenso dass er in seiner Schrift 1523 „Dass Jesus Christus ein geborener Jude sei“ einen humanen Umgang mit ihnen angemahnt hat. Weniger bekannt ist, dass sich die theologische Konzeption in beiden Schriften nicht unterscheidet und dass gerade mit ihr die schlimmen Ratschläge in einem engen Zusammenhang stehen. Dem soll im Vortrag nach gegangen werden, um deutlich zu machen , welche Veränderungen in traditionellen christlichen Aussagen daher heute geboten sind.

In Kooperation mit der „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Krefeld e.V. und den Synodalbeauftragten des Evangelischen Kirchenkreises Krefeld-Viersen

Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit zu dem Vortrag mit unserem Gemeindebus an. Wer mitfahren möchte, möge sich bitte unter Tel.: 125684 bei Pfarrer Grefen anmelden.



Kirchenmusik

Durch das Ausscheiden einiger Mitglieder benötigt der

Posaunenchor

für sein Fortbestehen dringend neue Mitglieder. Dabei spielen weder das Alter noch Vorkenntnisse an Trompete oder Posaune eine Rolle.

Anfänger können an der Posaune oder Trompete während der Proben unterrichtet werden.

Die Kirchengemeinde stellt auf Leihbasis Instrumente kostenlos zur Verfügung.

Die Proben finden dienstags von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche, Kehrstr.59-61, statt.

Auch der

Flötenkreis

würde sich über neue Mitglieder freuen. Hier sind Grundkenntnisse bei der Sopranflöte erforderlich, Kenntnisse bei der Altflöte werden vermittelt. Die Instrumente können auf Wunsch kostenlos von der Gemeinde geliehen werden

Die Proben finden freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Der zurzeit 20 aktive Sängerinnen und Sänger umfassende

Kirchenchor

kann neue Mitglieder – insbesondere im Alt und bei den Männer-stimmen Tenor und Bass gebrauchen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Proben finden dienstags von 20.15 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus statt.

Schließlich täten auch dem

Jugendchor

neue Mitglieder gut.

Die Proben finden dienstags von 19.30 bis 20.15 Uhr in der Kirche statt.

Die Chöre und der Flötenkreis unter Leitung von Ingrid Koziol musizieren regelmäßig alle vier bis sechs Wochen in den Gottes-diensten und bei besonderen Anlässen. So feiert der Kirchenchor sein 130-jähriges Bestehen mit einem kleinen Konzert am 1. Advent, Sonntag, 1. Dezember 2013, in der Kirche.

Wer Interesse hat, neues Mitglied in einem der vier Musikkreise zu werden, kann sich entweder bei den angegebenen Probezeiten selber ein Bild verschaffen und/oder mit Organistin Ingrid Koziol (Telefon 02166/390684) in Verbindung setzen.

Manfred Wintzen

Gottesdienst für Jung und Alt am Erntedankfest

Zu einem „Gottesdienst für Jung und Alt“ laden wir am **Erntedankfest, den 6. Oktober 2013 um 10.00 Uhr** in unsere Kirche ein. Der Kinderchor wird ihn musikalisch mitgestalten.
Wer frische Lebensmittel wie Obst oder Gemüse zum Schmücken der Kirche spenden möchte, kann das gerne tun und mit unserer Küsterin Heike Zeller absprechen. Gerne nehmen wir aber auch Konserven oder andere haltbare Lebensmittel als Spenden für die Arbeit der „Nettetaler Tafel“ entgegen.
Nach dem Gottesdienst laden wir noch zum Gespräch bei Kaffee und Kaltgetränken ins Gemeindehaus ein. Herzliche Einladung!

Sich trauen zu trauern

Trauer – Lebensseminar vom 31. Januar – 02. Februar 2014

im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen

Im Verlauf unseres Lebens erleiden wir viele Verluste und Trennungen.

Der Tod eines geliebten Menschen, der Verlust von Gesundheit, Heimat oder Arbeit, aber auch das Aufgeben von Lebensplänen führt uns in Grenzsituationen.

Unsere ganze Person wird in ihrer körperlichen, seelischen und geistigen Dimension erschüttert.

Viele Menschen bleiben mit ihren schmerzlichen Gefühlen oft allein, da in unserer Gesellschaft die natürliche Art mit Trauer umzugehen in Vergessenheit geraten ist.

Wir brauchen geschützte Räume und tragfähige Formen, wo alle Gefühle Ausdruck finden können und dürfen.

Wir brauchen ebenfalls die stärkende Gemeinschaft mit Menschen die uns Resonanz geben können.

In einem Trauer – Lebensseminar wandelt sich der Schmerz und die Hoffnungslosigkeit in einen aktiven, heilenden und Lebens fördernden Prozess. Daraus entwickeln sich neuer Lebensmut, Energien für einen Neubeginn und eine neue Lebensperspektive.

Kosten: 165,00 Euro

Anmeldungen an Christel Korte
Nelkenweg 5
41334 Nettetal
Telf. 02157 - 1240684

ausgebildete Trauerbegleiterin /- beraterin AMB (Akademie für menschliche Begleitung)

Männerkreis 19.00 Uhr	02.10. 06.11.	Klönabend Vortrag (Pfarrer Grefen)	Büro: 6165
Meditativer Tanz	12.10. 09.11.	15.00 Uhr	Christel Korte Tel. 1240684
Trauergruppe	13.10. 10.11.	11.00 Uhr	Christel Korte, Tel.: 1240684
Frauenkreis	10.10. 14.11.	15.00 Uhr	Ruth Boese Tel.: 4379
Besuchsdienstkreis	11.10. 08.11.	19.30 Uhr	Büro
Netzwerk Nachbarschaft	21.10. 18.11.	18.30 Uhr	W. Wiegers Tel. 4582
„Café Netzwerk“	28.10. 25.11.	14.30 Uhr	W. Wiegers
Kirchenchor *	dienstags	20.15-21.45 Uhr	I. Koziol Tel. 02166/390684
Posaunenchor *	dienstags	18.30-20.00 Uhr	
Kinderchor * in der Grundschule	donnerstags	12.30 Uhr	Ingrid Koziol
Flötenkreis *	freitags	15.30 Uhr	Ingrid Koziol
Jugendchor * in der Kirche	dienstags	19.30–20.15 Uhr	Ingrid Koziol

*= nicht in den Ferien (21.10.-02.11.)
Wenn nichts anderes erwähnt ist, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Öffnungszeiten Jugendheim „Spiele-Café“:

Team Jugendheim:	Elisabeth Jongmanns und Angelika Witte, Tel.3865	
Kindergruppe:	dienstags	15.00 – 16.30 Uhr Töpfern
Jugendgruppen:	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr Konfigruppe 2
	dienstags	18.00 – 19.00 Uhr Konfigruppe 1
	mittwochs	19.00 – 21.00 Uhr Nähen
Mädchengruppe:	freitags	17.00 – 21.00 Uhr
Offener Treff:	montags	16.00 – 21.00 Uhr
	dienstags	18.30 – 21.00 Uhr
	mittwochs	17.00 – 21.00 Uhr
Theatergruppe OGS:	donnerstags	14.30 – 16.00 Uhr
Mutter-Kind-Gruppe:	dienstags	09.30 – 11.45 Uhr
	Elisabeth Jongmanns, Tel.: 3865	

Spiele-Café
Evangelisches Jugendheim Kaldenkirchen

„Kinderkirche“

1 x monatlich samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr laden wir alle Kinder bis ca. 11 Jahre herzlich zur **“Kinderkirche“** ins **Jugendheim „Spiele-Café“ auf der Friedrichstraße 48** ein.

Wir singen gemeinsam, hören biblische Geschichten und sprechen über ihre Bedeutung für unser Leben, und wir basteln und malen dazu. Auch die Eltern sind herzlich willkommen. Und nachdem wir uns bei Kakao und Kuchen gestärkt haben, beschließen wir unsere „Kinderkirche“ mit Lied, Gebet und Segen.

Am **19. Oktober** fahren wir mit der Kinderkirche zur „Phänomania“ nach Essen (siehe Seite 8).
Die nächste reguläre „Kinderkirche“ ist dann am **23. November**.

Presbyterium auf Reisen

Vom 6. bis 8. September verbrachten 12 Mitglieder des Presbyteriums sowie mitreisende Ehepartner/innen ein schönes gemeinsames Wochenende im Oberbergischen Land, im „Haus Wiesengrund“ in Nümbrecht-Überdorf.
Dabei hatte unser neuer Gemeindebus seine Jungfernfahrt. Nach der Anreise am Freitagnachmittag nutzten wir das schöne Wetter für einen Abendspaziergang durch die ländliche Umgebung. Bis spät in den Abend saßen wir zum gemütlichen Gespräch auf der Terrasse.
Seine Struktur fand das Wochenende durch schlichte Abend- und Morgenandachten nach der Liturgie der ökumenischen Kommunität von Iona (Schottland).
Der Samstagmorgen war dann durch thematische Arbeit am Thema „Bibelübersetzungen“ bestimmt. Zunächst tauschten wir uns über einen Psalmtext anhand der Methode „Bibel teilen“ aus. Durch unterschiedliche und sehr persönliche Erfahrungen mit dem Text des Psalms wurden wir voneinander bereichert. Der zweite Teil des Vormittags diente der Beschäftigung mit verschiedenen deutschsprachigen Bibelübersetzungen, ihren Besonderheiten und unterschiedlichen Leserzielgruppen.

Nach dem Mittagessen brachen wir nach Nümbrecht auf, wo uns eine kurzweilige Ortsführung des „Dorfführers“, Herrn Schmitt, erwartete.
Zu einem Besuch im Bergischen Land gehört eine reichhaltige „Bergische Kaffeetafel“, die uns in dem historischen Lokal „Holstein’s

Mühle“ erwartete. Gut gesättigt und Dank der Flexibilität unseres Tagungshauses konnten wir das Abend-
essen in den späteren Abend verlegen. Pfarrer Grefen berichtete anhand von Bildern von der Entstehung und der Idee von Nes Ammim, einer internationalen ökumenischen Siedlung in Israel, in der er mit seiner Familie vier Jahre gelebt und als Studienleiter gearbeitet hatte.
Der Sonntag bot die Gelegenheit, eine fremde Gemeinde und einen anderen Gemeindegottesdienst in der Schlosskirche von Nümbrecht kennenzulernen. Wir waren angetan von einem sehr lebendigen, gut besuchten Gottesdienst. Da an diesem Sonntag der „Tag des Denkmals“ war, gab es im Anschluss an den Gottesdienst noch die Gelegenheit, an einer Kirchenführung teilzunehmen und den Kirchturm zu besteigen. Einer unserer Presbyter durfte gar von Hand eine der großen Kirchenglocken läuten.
Zurück im gastfreundlichen „Haus Wiesengrund“ beschlossen wir unser Wochenende dort mit einem wunderbaren Sonntagsessen. Dank der hervorragenden äußeren Bedingungen durften wir das Wochenende richtig genießen. Und es war eine schöne Erfahrung, einmal außerhalb einer Sitzung und ohne den Druck einer Tagesordnung einander besser kennenlernen und Zeit miteinander verbringen zu können.

Andreas Grefen

Sommerferienspiele

14 Tage waren 45 Kinder auf der Einsteins Spurensuche. Im selbstbemalten „Forscherkittel“ ging es auf Entdeckungsreise. Die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde waren Schwerpunkt der zu erforschenden Workshops, die an drei Tagen angeboten wurden. Tatkräftig wurden wir auch in diesem Jahr wieder von einigen Eltern unterstützt. Eine Chemielehrerin (– was für ein Glück!!!) half uns bei einem Workshop und brachte die Gesichter der Kinder zum Staunen, mit unterschiedlichen Chemikalien verfärbte sich das Wasser rot und blau und plötzlich war es wieder glasklar. Im Pfarrgarten war genügend Platz

für die riesige Coca-Cola Fontäne. Gebastelt wurde ein Feuerrad, eine Hui-Maschine, Sonnenuhr und Windräder. Hier war genug Abwechslung für jedes Kind.
Unsere beiden Ausflugsfahrten waren zum einen nach Andernach. Dort beobachteten die Kinder einen Geysir-Ausbruch. Zum Glück war das Wetter auf unserer Seite, wie übrigens an allen Ferienspieltagen. Die Kinder stellten sich unter den Geysir und waren tropfnass. Die Sonne trocknete schnell die Anziehsachen wieder. Beim zweiten Ausflug ging es dann nach Lüdenscheid zur Phänomenta. Dies ist ein Mitmachmuseum für Kinder. Es gibt keine langen Erklärungen von Erwachsenen, sondern die Kinder lernen beim Ausprobieren. Hellauf begeistert waren alle Kinder von diesem Ausflug.
Weiter wurde die Wasserwelt im „Nette Bad“ in Kaldenkirchen erforscht. Wie immer an einem Freitag, damit wir den Eltern saubere Kinder zum Wochenende übergeben können. Mit Becherlupen ausgerüstet ging es vom Spielecafé in den Grenzwald zum Wassergarten. Dort hatten die Forscher die Aufgabe, Tiere und Blätter zu bestimmen und in Kleingruppen mussten Fragen aus der Umwelt beantwortet werden. Hierzu gab es am Ende der Ferienspiele ein bestandenes Forscherdiplom. Nicht vergessen möchte ich unser Stadtspiel. Wir haben viele verschiedene Objekte, die den Kindern bekannt waren (Kompass, Forscherhut, Angel etc). in den Schaufenstern der Kaldenkirchener Geschäfte ausgelegt und ein kurzweiliges Spiel daraus entwickelt. Ein Sportangebot durfte natürlich auch nicht fehlen. Wegen der Hitze standen Wassersportspiele im Pfarrgarten und Hof des Spielecafés auf dem Programm.
Die Übergabe der Urkunden fand wie immer im „Corso“ Film Casino statt. Der Nachmittag wurde mit Popcorn und einer Limo versüßt, dazu sahen die Kinder den Film: “Liebling, ich habe die Kinder geschrumpft:“
Wir möchten uns bei allen Helfern bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Elli Jongmanns

Über Stock und Stein –
Erlebnisfreizeit
für Kinder in die Eifel
nach Monschau

vom 21. Oktober
bis 25. Oktober 2013
(erste Herbstferienwoche)

für Kinder ab 10 Jahren

Übernachtungsort: **Jugendherberge Burg Monschau**
(mit Vollverpflegung)

Freizeitleiterinnen: Elisabeth Jongmanns, Ingrid Koziol

* Zwei erlebnispädagogische Wanderungen über den Eifelsteig
* Klettern im Kletterpark
* Stadtspiel in Monschau
* Besuch eines Erlebnisbades in Düren

Wir reisen mit unserem Gemeindebus.

Teilnehmerbeitrag: **€ 130**

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bitte bei:
Elisabeth Jongmanns im Spielecafé, Tel.: 3865
Oder im Gemeindebüro, Tel: 6165

Freud und Leid in der Gemeinde

Trauungen:	Norman Jannik und Lea Vijnovac (Grefrath)
Goldhochzeit:	Georg und Waltraud Prigge
Taufen:	Sari Hamacher Tamino Zaza Fynn Schroeren
Beerdigungen:	Luise Zimmermann, 84 Jahre Karin Wendisch, 71 Jahre Werner Häßlich, 83 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern über 75 Jahren

01.10.19 Stamfort Magdalena
01.10.38 Jüntgen Manfred
03.10.35 Nölte Wolfgang
04.10.34 von Gierke Hella
04.10.38 Großer Alfred
05.10.36 Barth Hannelore
08.10.35 Heck Wolfram
10.10.27 Reinhold Magdalena
11.10.38 Barth Heinz
14.10.34 Töpfer Ruth
15.10.27 Strelow Ilse
18.10.26 Mielke Erich
20.10.20 Kämmerling Ilse
20.10.24 Braun Erika
23.10.34 Omland Rolf
26.10.33 Weber Lothar
30.10.24 Bühling Hans Werner

02.11.35 Streeck Hans-Joachim
05.11.24 Vogt Gerda
05.11.34 Radtke Renate
08.11.26 Groll Horst
11.11.28 Schultz Willi
12.11.34 Kuhn Edith
13.11.37 Barknecht Bruno
17.11.33 Haufschild Willi
18.11.35 Ahrenz Hannelore
20.11.24 Lehmann Heinz
21.11.32 Müller Gerhard
22.11.30 Reinhold Paul
25.11.35 Gerold Wolfgang

Gottesdienste

06.10.	Erntedankfest	10.00 Uhr	**„Gottesdienst für Jung und Alt“ (**Team mit Pfarrer Grefen)	KdCh
13.10.	20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. Taufen	Flö
20.10.	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigerringtausch Pfarrer Dr. Engelke	Pos
27.10.	22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Ollesch, Kempen m. AM (S)	KiCh
31.10. **(Do.)**	**Reformationstag**	**19.00 (!) Uhr**	Pfarrer Grefen m. AM (W)	
03.11.	23. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	JuCh
09.11. **(Sa.)**	**Gedenken an die Pogromnacht 1938**	**17.30 (!) Uhr**	Pfarrer Schnitzler Pfarrer Grefen	
10.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00 Uhr	Pfarrer Fürhoff, Krefeld	
17.11.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. Taufen	KdCh
20.11. **(Mi.)**	**Buß- und Bettag**	**18.00 (!) Uhr**	Pfarrer Schnitzler Pfarrer Grefen	KiCh
24.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. AM (S)	Pos

(W) = Wein *(S) = Saft*
Pos = Posaunenchor *KiCh = Kirchenchor*
JuCh = Jugendchor *KdCh = Kinderchor* *Flö = Flötenkreis*

<u>Gottesdienste im Altenheim CURANUM</u>:
17. Oktober; 21. November 2013 um 17.00 Uhr mit Abendmahl

<u>Ökumenisches Friedensgebet</u>:
Jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche,

Redaktion:
Sylvia Christiansen, Manfred Wintzen, Andreas Grefen

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kaldenkirchen,
Pfarrer Andreas Grefen (Vorsitzender), Friedrichstraße 46, 41334 Nettetal

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. November 2013